

freenet DSL Anschluss AGB

Ergänzende Geschäftsbedingungen, Stand 14. Mai 2007

der

freenet AG
Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

-AG Kiel HRB 7306 KI-

(nachfolgend "freenet") für die Überlassung von freenet DSL-Anschlüssen durch freenet.

Service-Anschrift:

freenet Customer Care GmbH
DSL Service Team
Postfach 2120
24020 Kiel

Achtung: Wichtiger Hinweis:

Diese AGB regeln in **Ergänzung bzw. Abänderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der freenet AG** die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Nutzer und freenet für die Überlassung eines freenet DSL Anschlusses. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der freenet AG enthalten insbesondere (weitere) Regelungen bzgl. der Haftung und des Datenschutzes. Der freenet DSL Anschluss ermöglicht dem Nutzer im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten einen schnellen Zugang in das Internet in Verbindung mit einem DSL Connectivity Tarif.

Die Überlassung eines freenet DSL Anschlusses ist zwingend abhängig von dem gleichzeitigen Bestehen eines aktiven, d.h. nicht gesperrten, Vertrags über Verbindungsdienstleistungen im Rahmen der breitbandigen Nutzung des Internets (nachfolgend freenet DSL) zu einem freenetDSL-Tarif. Die freenet DSL AGB sind mithin vollumfänglich anwendbar. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der freenet AG sowie die vorliegenden AGB geltenden jeweils in ihrer aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Bestellung und sind abrufbar unter www.freenet.de.

freenet erbringt ihre gesamten Dienstleistungen ausschließlich auf Grundlage der AGB von freenet. Dies gilt auch, wenn freenet in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Nutzers ihre Leistung vorbehaltlos erbringt.

1. ANMELDUNG, VERTRAGSSCHLUSS

1.1 Der Nutzer kann das Angebot auf Abschluss eines Vertrages über einen freenet DSL Anschluss gegenüber freenet telefonisch, schriftlich oder online abgeben. Für den Fall, dass das Angebot durch den Nutzer nicht schriftlich abgegeben wurde, verpflichtet sich dieser, freenet auf Anforderung eine unterschriebene Bestätigung des Angebots nachzureichen.

1.2 Die Annahme durch freenet erfolgt durch den Zugang des PIN-Briefs beim Nutzer, dieser enthält neben den Verbindungsdaten das vorläufige Schaltdatum für den freenet DSL Anschluss. Enthält der PIN-Brief noch kein vorläufiges Schaltdatum, erfolgt die Annahme durch freenet mit der Bereitstellung des freenet DSL Anschlusses.

1.3 Voraussetzung für den Abschluss eines Vertrages über einen freenet DSL Anschluss ist zwingend das Bestehen eines Vertrages zwischen dem Nutzer und freenet über freenet DSL zu einem Tarif mit monatlicher Grundgebühr.

2. WIDERRUFSRECHT

Gemäß §§ 355, 312 d BGB weist freenet Sie auf folgendes hin:

Sie sind an Ihren Antrag nicht mehr gebunden, wenn Sie binnen einer Frist von zwei Wochen diesen Vertrag widerrufen (Widerrufsfrist). Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform (z.B. per Brief, E-Mail oder Telefax) an freenet zu richten.

Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an freenet AG, DSL-Service Team, Hamburger Chaussee 2-4, 24114 Kiel oder Telefax: 0180 3030310 (9 ct/Min.).

Das Widerrufsrecht erlischt mit Ablauf der Widerrufsfrist, spätestens aber, wenn freenet mit ausdrücklicher Zustimmung des Nutzers vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Erbringung der vertraglichen Leistungen beginnt oder der Nutzer diese durch den erstmaligen Aufbau einer freenetDSL-Verbindung selbst veranlasst hat.

Das vorstehende Widerrufsrecht gilt nicht, sofern das Rechtsgeschäft Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann und/oder Sie den Vertrag in einem Ladengeschäft abgeschlossen haben.

3. VERTRAGSGEGENSTAND, LEISTUNGSERBRINGUNG

3.1 freenet ermöglicht dem Nutzer die Nutzung von DSL-Anschlüssen mit Übertragungsgeschwindigkeiten zwischen 384 Kbit/s bis 16000 Kbit/s im Downstream und 64 Kbit/s bis 1125Kbit/s im Upstream. Der genaue Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der zwischen dem Nutzer und freenet getroffenen Vereinbarung in Verbindung mit der zum Zeitpunkt des Vertrages gültigen jeweiligen Leistungsbeschreibung. freenet bedient sich zur Herstellung der Verbindungen der Kommunikationsnetze anderer Netzbetreiber. freenet ist berechtigt, die Netzbetreiber festzulegen, über deren Netz Verbindungen hergestellt und abgewickelt werden.

3.2 freenet wird durch den Eintritt unvorhergesehener Ereignisse (z.B. höhere Gewalt, Krieg, innere Unruhen, Streik und Aussperrungen), die freenet oder den Netzbetreiber betreffen, dessen sich freenet zur Leistungserfüllung bedient, von ihrer Leistungsverpflichtung frei.

3.3 Die Möglichkeit der Nutzung eines DSL Anschlusses steht nicht flächendeckend zur Verfügung. Sollte sich nach der Bestellung durch den Nutzer herausstellen, dass ihm kein DSL-Anschluss bereitgestellt werden kann, erhält er hierüber eine entsprechende Mitteilung durch freenet. Der Nutzer nimmt zu Kenntnis, dass freenet diese Information vom Telefonanschlussbetreiber einholt und keine eigenen Überprüfungsmöglichkeiten hat.

3.4 Stellt die Einrichtung eines freenet DSL Anschlusses eine Gefährdung für die Netzintegrität des Teilnehmernetzes dar, wird freenet von einer Bereitstellung absehen.

3.5 Ob und mit welcher Übertragungsgeschwindigkeit der freenet DSL Anschluss dem Nutzer zur Verfügung gestellt werden kann, ist technisch abhängig von dessen Telefonanschlussleitung. Kann dem Nutzer die von ihm gewünschte Übertragungsgeschwindigkeit nicht bereitgestellt werden, ist der Nutzer damit einverstanden, dass freenet ihm, entsprechend der Leistungsfähigkeit seiner Telefonanschlussleitung, einen freenet DSL Anschluss mit nächst geringerer, maximal zur Verfügung stehender Übertragungsgeschwindigkeit (ggf. im Rahmen eines Fallbacks) einrichtet. In diesem Fall erhält er hierüber eine gesonderte oder deutlich gestaltete Mitteilung. Im Falle der Bereitstellung einer niedrigeren Übertragungsgeschwindigkeit als der Bestellten, behält sich freenet das Recht vor, zugunsten des Nutzers eine Anpassung der monatlichen Grundgebühr des DSL Anschlusses vorzunehmen.

3.6 Die Verpflichtung von freenet zur Leistungserbringung wird durch die Verfügbarkeit etwaiger Vorleistungen Dritter beschränkt, sofern freenet ein konkretes Deckungsgeschäft insbesondere mit Netzbetreibern abgeschlossen hat und von dem Vertragspartner unverschuldet und unvorhergesehen nicht oder nicht rechtzeitig beliefert wurde. Vorleistung in diesem Sinn ist insbesondere die Bereitstellung von Übertragungswegen der an der jeweiligen Verbindung beteiligten Netzbetreiber. Werden bei der Installation oder Erweiterung von Kundenanschlüssen oder für sonstige Leistungen Hardware- bzw. Softwareerweiterungen Dritter benötigt, gelten auch diese als Vorleistungen. Der Nutzer wird für die Dauer der

Nichtverfügbarkeit von seiner Leistungspflicht frei. Schadensersatzansprüche des Nutzers sind ausgeschlossen, es sei denn freenet fällt grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last.

3.7 Durch Wartung und Weiterentwicklung des Dienstes können zeitweilige Einschränkungen oder Unterbrechungen auftreten. freenet wird sich bemühen, diese Arbeiten nach Möglichkeit in nutzungsarmen Zeiten durchzuführen, um Ausfallzeiten und Beeinträchtigungen für den Nutzer gering zu halten.

3.8 Es besteht die Möglichkeit, von einem T-DSL-Anschluss der Deutschen Telekom AG zu einem freenetDSL Anschluss zu wechseln („Providerwechsel“). freenet macht darauf aufmerksam, dass bei einer erfolgreichen Stornierung eines derartigen Providerwechsels der zuvor bestehende Anschluss nicht wieder automatisch zur Verfügung stehen kann, sondern vom Nutzer gegebenenfalls erneut beauftragt werden muss.

3.9 Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines freenet DSL Anschlusses ist die Installation einer zusätzlichen Hardware - eines Splitters - an den Telefonanschluss des Nutzers. Der Splitter wird vom Telefonanschlussbetreiber –durch freenet- zugestellt und verbleibt in dessen Eigentum. Die Bestellung des Splitters wird durch freenet vorgenommen und über die Hermes Transtore Service GmbH abgewickelt. Die Bestellung und die Vertragsabwicklung erfolgt nach den aktuellen Leistungsbeschreibungen und AGB des Telefonanschlussbetreibers. freenet übernimmt für das Gerät keine Haftung. Sämtliche Fragen und Reklamationen zum Splitter sind an freenet zu richten. Nach Beendigung des Vertrages ist der Splitter entsprechend den Bestimmungen des Telefonanschlussbetreibers an diesen zurückzugeben.

3.10 freenet weist darauf hin, dass nach circa 24 Stunden ununterbrochener Nutzung eine Zwangstrennung der Verbindung erfolgt und zwar unabhängig davon, ob zu diesem Zeitpunkt ein Datenaustausch stattfindet oder nicht.

3.11 Vereinbarter Bereitstellungstermin und Leistungsfristen gelten nur, wenn der Nutzer seinerseits sämtliche ihm obliegende Pflichten vollständig und rechtzeitig erfüllt hat.

4. PFLICHTEN DER NUTZER

4.1 Die Überlassung eines freenet DSL Anschlusses kann während der gesamten Vertragslaufzeit zwingend nur in Verbindung mit einem zwischen freenet und dem Nutzer bestehenden freenet DSL Tarif erfolgen. Dem Kunden ist bewusst, dass eine Sperrung oder Kündigung des freenet DSL Tarifs, z.B. durch Verletzung der Zahlungspflicht, automatisch auch zur Sperrung des DSL Anschlusses führt und ggf. zu dessen Kündigung beim Telefonanschlussbetreiber. Hierdurch entstehen weitere Kosten entsprechend Ziffer 5.5.

4.2 Der Nutzer hat sämtliche in seine Betriebssphäre fallenden Voraussetzungen zu schaffen, welche für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen durch freenet notwendig sind. Hierunter fällt insbesondere die während der gesamten Vertragslaufzeit notwendige Bereitstellung eines funktionsfähigen Telefonanschlusses der Deutschen Telekom AG, T-Com sowie eines für ADSL 2+ geeigneten DSL-Modems für Annex B/U-R2 DSL Anschlüsse durch den Nutzer.

4.3 Der Nutzer ist nicht berechtigt, die Leistungen von freenet Dritten entgeltlich zur Nutzung zu überlassen, es sei denn, freenet hat die Überlassung vorher ausdrücklich schriftlich genehmigt. Dritte sind auch mit dem Nutzer verbundene Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. Aktiengesetz.

4.4 Eine Übertragung der Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ist nur mit vorheriger ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von freenet zulässig.

5. TARIFE, ABRECHNUNG

5.1 Für die Einrichtung eines freenet DSL Anschlusses wird, soweit keine andere Vereinbarung besteht, eine einmalige Bereitstellungsgebühr erhoben.

5.2 freenet DSL Anschlüsse werden in unterschiedlichen Tarifvarianten angeboten. Bei den Entgelten für freenet DSL Anschlüsse handelt es sich um eine monatliche Pauschale. Diese ist monatlich im Voraus zur Zahlung fällig. Der erste Abrechnungsmonat beginnt am Tag der betriebsfähigen Bereitstellung des freenet DSL Anschlusses. Nutzungsunabhängige Kosten für die Überlassung des freenet DSL Anschlusses entstehen nicht.

5.3 Der Nutzer hat die Möglichkeit, per Lastschriftverfahren oder Kreditkarte zu zahlen. Die hierzu erforderlichen Daten hat der Nutzer bei Vertragsschluss anzugeben.

5.4 Gerät der Nutzer mit der Entgeltzahlung in Verzug, ist freenet berechtigt, den DSL Anschluss zu sperren.

5.5 Zahlt der Kunde auf zwei Mahnungen nicht, ist freenet darüber hinaus berechtigt, den DSL Anschluss beim Telefonanschlussbetreiber zu kündigen. Die Kündigung des DSL Anschlusses durch freenet beim Telefonanschlussbetreiber berührt nicht das Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und freenet. Kommt es zu einer Kündigung durch freenet beim Telefonanschlussbetreiber, die der Nutzer zu vertreten hat, verpflichtet sich dieser, einen pauschalisierten Schadensersatz in Höhe von € 45,00 an freenet zu leisten. Dem Nutzer bleibt der Nachweis vorbehalten, ein Schaden sei überhaupt nicht oder in wesentlich niedrigerer Höhe entstanden. Weitergehende Schadensersatzansprüche der freenet gegenüber dem Nutzer bleiben von dieser Regelung unberührt.

5.6 Erfolgt die Kündigung des DSL Anschlusses gemäß Ziffer 5.5 beim Telefonanschlussbetreiber, hat der Nutzer die Möglichkeit einer erneuten Bereitstellung des freenet DSL Anschlusses. Für die erneute Bereitstellung werden dem Nutzer durch freenet € 45,- berechnet. Mit der erneuten Bereitstellung des freenet DSL Anschlusses beginnt die Vertragslaufzeit über den DSL Anschluss erneut zu laufen. Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass die erneute Bereitstellung mehrere Tage in Anspruch nimmt.

5.7 freenet kann Rechtsanwaltskanzleien, Inkassounternehmen oder verbundene Unternehmen mit der Einziehung der Forderungen beauftragen.

5.8 freenet behält sich das Recht vor, im Falle einer Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Deutschland die Preise für alle Dienstleistungen ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung entsprechend anzupassen. Dem Kunden steht für diesen Fall kein Sonderkündigungsrecht zu. Diese Bestimmung gilt nicht für Verträge über Waren oder Dienstleistungen (außerhalb von Dauerschuldverhältnissen), die innerhalb von vier Monaten nach Vertragsschluss geliefert oder erbracht werden sollen.

5.9 Die Abrechnung des freenet DSL Anschlusses erfolgt über die freenet DSL Rechnung. Die freenetDSL-Tarife AGB zur Abrechnung sowie zur Aufrechnung und Zurückbehaltung gelten entsprechend.

6. LEISTUNGSSTÖRUNGEN

6.1 freenet übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer verspäteten Störung- oder Mängelanzeige resultieren. Als verspätet gilt eine Anzeige, wenn sie nicht unverzüglich nach Kenntnisnahme und Durchführung einer zumutbaren Fehlersuche durch den Nutzer, spätestens binnen 7 Tagen nach Auftreten der Störung bei freenet per Telefon unter 0900 1 750 850 (0,14-1,29 €/Min. aus dem dt. Festnetz) oder schriftlich an die freenet AG, DSL Service Team, Postfach 2120, 24020 Kiel eingegangen ist.

6.2 Hat der Nutzer die beanstandete Störung oder den Mangel zu vertreten oder liegt in Wirklichkeit eine Störung oder ein Mangel nicht vor oder nicht im Verantwortungsbereich von freenet und konnte der Nutzer dies bei zumutbarer Fehlersuche erkennen, so ist der Nutzer verpflichtet, die freenet durch die Überprüfung und Störungsbeseitigung entstandenen Kosten in angemessenem Umfang und gemäß der jeweils gültigen Preisliste von freenet zu erstatten. Dem Nutzer bleibt es vorbehalten, geringere Kosten nachzuweisen.

6.3 Im Übrigen gelten für die Ansprüche des Nutzers die nachfolgenden Haftungsbegrenzungen (Ziffer 7).

7. HAFTUNG

freenet haftet nicht für Beeinträchtigungen, Beschränkungen oder Leistungshindernisse, sowie Verzögerungen und Unterbrechungen der Dienstleistungen, die auf Umständen außerhalb ihres Verantwortungsbereiches beruhen. Insbesondere übernimmt freenet keine Gewähr für eine ununterbrochene Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen und das jederzeitige Zustandekommen von Verbindungen und die konstante Aufrechterhaltung eines bestimmten Datendurchsatzes oder die Datendurchführung über ein bestimmtes Netz..

8. VERTRAGSLAUFZEIT, ANSCHLUSSWECHSEL, KÜNDIGUNG, PFLICHTEN BEI BEENDIGUNG

8.1 Der Vertrag beginnt mit der betriebsfähigen Bereitstellung des DSL Anschlusses. Das Datum wird dem Nutzer schriftlich mitgeteilt.

8.2 Der Vertrag über einen freenet DSL Anschluss wird für eine vereinbarte Mindestlaufzeit geschlossen. Er verlängert sich automatisch um die jeweils vereinbarte Folgelaufzeit, sofern er nicht mit einer Frist von zwei Monaten zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt wird. Die Mindestlaufzeiten ergeben sich aus den Laufzeiten für den jeweiligen freenetDSL-Tarif, die in der Leistungsbeschreibung für freenetDSL aufgeführt sind. Hat der Nutzer ein DSL-Paket erworben, so verliert bei einem Anschlusswechsel das DSL-Paket seine Gültigkeit. Ab dem Wechseltermin entfällt die mit dem DSL-Paket einhergehende monatliche Gutschrift. Die Laufzeit richtet sich nach dem gewählten DSL-Tarif und beginnt bei einem Wechsel des Tarifs ab dem Wechseltermin neu zu laufen.

8.3 Die Kündigung des Nutzers hat schriftlich (nicht in elektronischer Form) per Post oder per Telefax zu erfolgen. Diese ist zu richten an freenet AG, DSL Service Team, Postfach 2120, 24020 Kiel oder Telefax: 0180 3030310 (9 ct/Min). Alternativ kann der Nutzer telefonisch kündigen. Hierzu hat er seinen Kündigungswunsch online in seinem persönlichen Kundenbereich zu registrieren. freenet teilt dem Nutzer anschließend online eine Rufnum-

mer mit, unter der der Nutzer binnen 10 (zehn) Tagen die Kündigung mitteilen kann. Die Authentifizierung des Nutzers erfolgt durch eine dem Nutzer ebenfalls online mitgeteilte PIN, die er im Rahmen des Kündigungsanrufs mitzuteilen hat. Die Kündigungserklärung geht erst durch die telefonische Entgegennahme der Kündigung durch einen Mitarbeiter von freenet zu.

8.4 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Als wichtiger Grund gilt insbesondere:

- der schuldhafte Verstoß gegen wesentliche Bestimmungen oder Bedingungen dieses Vertrages durch die jeweils andere Partei;
- die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Nutzers oder Dritter, insbesondere Netzbetreiber, deren sich freenet zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus dem freenetDSL Vertrag mit dem Nutzer bedient,
- die Ablehnung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen dieser Dritten mangels Masse oder die Nichtbringung der geschuldeten Leistung durch diese Dritte aus anderen, von freenet nicht zu vertretenden Gründen, wenn eine anderweitige Beschaffung der von diesen Dritten erbrachten Leistungen für freenet nicht möglich oder zumutbar ist.

8.5 Kündigt der Nutzer ohne Einhaltung der Kündigungsfrist und liegt ein die außerordentliche Kündigung rechtfertigender Grund nicht vor, so erfolgt die Kündigung zum nächstmöglichen Termin. Der Nutzer ist zur Zahlung der für die bis zum fristgemäßen Vertragsende fälligen Entgelte verpflichtet.

8.6 Ein die außerordentliche Kündigung rechtfertigender Grund liegt insbesondere nicht vor, wenn der Nutzer seinen freenetDSL Tarif kündigt oder der Telefonanschluss des Nutzers, aus Gründen die der Nutzer zu vertreten hat, gesperrt wird.

9. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

9.1 freenet behält sich das Recht vor, diese Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen. Die Änderungen werden, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Amtsblatt der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen veröffentlicht. Die Nutzer verpflichten sich im Übrigen, diese Bedingungen in regelmäßigen Zeitabständen unter www.freenet.de auf Änderungen oder Ergänzungen zu überprüfen. freenet wird die Nutzer rechtzeitig über Tarifänderungen informieren und darauf hinweisen, dass der Nutzer im Falle von Änderungen zu seinem Nachteil ein Recht zur Kündigung des Vertrages hat, das innerhalb von vier Wochen ab Zugang der Änderungsmitteilung schriftlich gegenüber freenet auszuüben ist und den Vertrag zum Datum des Inkrafttretens der Änderung beendet. Erfolgt keine Kündigung innerhalb dieser Frist, gelten ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens die Änderungen der AGB und/oder Produkt- und Tarifänderungen für das Vertragsverhältnis mit dem Nutzer.

9.2 Willenserklärungen dürfen von beiden Vertragsparteien in elektronischer Form abgegeben werden und gelten damit als schriftlich abgegeben, soweit nicht ein gesetzliches Schriftformerfordernis besteht oder die vorliegenden AGB die elektronische Form ausschließen.

9.3 Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung des einheitlichen internationalen Kaufrechts (CISG-Abkommen) wird ausgeschlossen.

9.4 Für Streitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit der Nutzung der oben beschriebenen Dienste der freenet oder diesen Geschäftsbedingungen sind die Gerichte in Hamburg ausschließlich zuständig, sofern der Nutzer Kaufmann ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort nach Wirksamwerden dieser Bedingungen ins Ausland verlegt hat oder wenn sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. freenet ist berechtigt, den Nutzer auch an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.

9.5 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht davon berührt.

9.6 freenet ist ständig bemüht, seine Nutzer und auch Dritte vor Rechtsverletzungen oder illegalen Inhalten im Internet zu schützen. Nutzer, die Verstöße gegen diese allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen feststellen, werden daher gebeten, sich an das freenet DSL-Service-Team zu wenden.